

# Inhalt

1. Einleitung . . . . .	11
2. Hermann Bahlsen und die neue Fabrik 1911–1919 . . . . .	19
2.1 Moderne Produktion und konsumentennaher Vertrieb . . . . .	19
2.2 Krieg und Kekse I. Produktionsumstellung, Ressourcenbewirtschaftung und militärische Abnehmer . . . . .	29
2.3 Leibniz-Feldpost und »Liebesgaben«. Expansionistischer Patriotismus und das Bemühen um männliche Kunden . . . . .	37
2.4 Untergänge 1918. Das Scheitern der Großprojekte Hindenburg-Ring und TET-Stadt . . . . .	42
3. Interregnum der externen Leitung zwischen Zivilmarkt, Inflation und Krise 1919–1929 . . . . .	49
3.1 Übergang in die Nachkriegszeit und Tod des Patriarchen . . . . .	49
3.2 Installierung einer familienexternen Unternehmensleitung und Neustrukturierung . . . . .	53
3.3 Umstellung auf den Zivilmarkt und wirtschaftliches Ringen mit der Hyperinflation . . . . .	61
3.4 Kekse und goldene Zeiten . . . . .	77

4. Krisenerfahrung und Aufschwung im Nationalsozialismus 1930–1939 . . . . .	89
4.1 Aufziehende Krisenzeit . . . . .	89
4.2 Die Übernahme der Geschäftsführung durch die Erbgeneration . . . . .	96
4.3 Betriebswirtschaftliche Krisenüberwindung mit externer Unterstützung durch Dr. Otto Bredt . . . . .	118
4.4 Nazifizierung? Einbindung des Familienunternehmens in das NS-System der Vorkriegszeit . . . . .	123
4.5 Unternehmenskonsolidierung, Produktinnovationen und Wachstumspfade in der NS-Konsumgesellschaft . . . . .	141
4.6 Systemstützung durch Fortentwicklung der betrieblichen Sozialpolitik . . . . .	168
5. Krieg, Expansion und Rückschläge 1939–1945 . . . . .	183
5.1 Krieg und Keks II. Produktionsumstellung, Ressourcenbewirtschaftung und die Wehrmacht als Abnehmer . . . . .	183
5.2 Keks und »Heimatfront«. Visionen und Loyalitäten . . . . .	213
5.3 Zwangsarbeit in der Keksfabrik, 1940-1945 . . . . .	231
5.4 Unternehmensexpansion. Teilhabe an der ökonomischen Besatzungspolitik in der Ukraine, 1942/43 . . . . .	270

5.5	Bahlsen im »totalen Krieg« . . . . .	316
5.6	Verlagerungsbetrieb Gera . . . . .	344
5.7	Späte Treffer. Bahlsen im Bombenkrieg . . . . .	352
5.8	Der Untergang des NS-Regimes und die Vorbereitungen zur Zivilproduktion . . . . .	363
6.	»Eine sehr entbehrungsreiche Zeit« 1945–1952 . . . . .	373
6.1	Wiederaufbau und Expansion des Unternehmens in Zeiten des Mangels . . . . .	373
6.2	Familie und Familienunternehmen zwischen Neuaufbruch und Kontinuität . . . . .	390
7.	»Der Luxus von gestern ist der Massenkonsum von morgen«. Bahlsen im »Wirtschaftswunderland« 1953–1964 . . . . .	403
7.1	Auf Expansionskurs. Wachstum, Rationalisierung und Verwissenschaftlichung . . . . .	405
7.2	Sortiments- und Werbepolitik . . . . .	420
7.3	Das lückenlose Netz der »Verkaufsherren« . . . . .	433
7.4	Ungleiche Partner. Bahlsen und der Einzelhandel im Verkäufermarkt . . . . .	440
7.5	»Wie ziehe ich mir zufriedene und tüchtige Mitarbeiter heran?«. Arbeitsbeziehungen im »Wirtschaftswunder« . . . . .	448
7.6	Grundzüge der Governance von Familie und Unternehmen . . . . .	464

8. Wachstumseuphorie und der schmerzhaftes Abschied vom Verkäufermarkt 1965–1974 . . . . .	481
8.1 Mühsam und verlustreich. Der Aufbau des internationalen Geschäfts . . . . .	481
8.2 Die Grenzen des Wachstums. Expansion und Diversifizierung . .	498
8.3 Werbung zwischen Beharrung und Modernisierung . . . . .	507
8.4 Unter Anpassungsdruck. Der Vertrieb im heraufziehenden Käufermarkt . . . . .	515
8.5 Keine große Lösung. Konsolidierung als Krisenstrategie . . . . .	527
8.6 Ambivalenzen und Bruchstellen des Patriarchalismus. Arbeitsbeziehungen im Wandel . . . . .	534
8.7 Familie, Nachfolge, Politik. . . . .	544
9. Ausblick. Bahlsen in Zeiten der Stagflation 1975–1982 . . . . .	559
10. Zusammenfassung . . . . .	565

Dank . . . . .	575
Abkürzungsverzeichnis. . . . .	576
Verzeichnis der Abbildungen, Tabellen und Grafiken. . . . .	577
Verzeichnis der benutzten Archive . . . . .	580
Literaturverzeichnis . . . . .	581
Personenregister. . . . .	598